

So kommen Sie einfach zu Ihrem Stromanschluss  
im Ein- und Mehrfamilienhaus

## Bauherreninformation der ED Netze GmbH



## Wichtige Hinweise vorab:

- ▶ Wir empfehlen Ihnen, vor dem Loslegen erst zu planen. Diese Information soll Ihnen ein Leitfaden sein, was zu tun und zu beachten ist. Kommen Sie bei Unklarheiten auf uns zu:
- ▶ **Unter der Telefonnummer 07623 92-1820 stehen wir Ihnen zur Seite. Oder Sie wenden sich an Ihren zuständigen Stützpunkt (siehe Rückseite).**
- ▶ Diese Information gilt für einen Kabel-Hausanschluss. Sollte in Ihrem Fall ein Dachständeranschluss im Freileitungsnetz erforderlich sein, setzen Sie sich bitte unbedingt vorab mit uns in Verbindung.
- ▶ Diese Information gilt für Wohneinheiten und kleinere Gewerbe. Dies bedeutet einen Strom-Hausanschluss mit einem Kabel NAYY bis maximal 4 x 35 mm<sup>2</sup> und bis zu einem HAK bis maximal 100 A – entspricht 69 kVA bzw. 62 kW bei  $\cos \varphi = 0,9$ . Bei größeren Leistungen setzen Sie sich bitte unter der oben genannten Telefonnummer persönlich mit uns in Verbindung.

# Inhaltsverzeichnis

- 2** ▶ I. Auf einen Blick: Welche Schritte führen zum Netzanschluss?
- 4** ▶ II. Wie erfolgt der Anschluss an die Versorgungsleitungen im öffentlichen Bereich?
- 5** ▶ III. Wie erfolgt der Anschluss auf Ihrem Grundstück?
- 7** ▶ IV. Wie sieht der Mauerdurchbruch aus?
- 9** ▶ V. Was gibt es über Hauseinführungen zu wissen?
- 11** ▶ VI. Wie muss der Hausanschlussraum aussehen?
- 13** ▶ Checkliste zur Herstellung eines Stromanschlusses

# I. Auf einen Blick: Welche Schritte führen zum Netzanschluss?

## 1. Informationen einholen und Angebotsanfrage einreichen:

Informieren Sie sich frühzeitig vor Baubeginn über die Anschlussmöglichkeiten und reichen Sie die Anträge rechtzeitig ein. Ihre Angebotsanfrage für einen Stromanschluss muss die nachstehenden Daten enthalten:

- ▶ Name und Anschrift des Bauherrn
- ▶ Ort des Bauvorhabens
- ▶ Anzahl der Wohneinheiten / benötigter Leistungsbedarf
- ▶ Einen amtlichen Lageplan im Maßstab 1:500, der die Lage des Gebäudes und die Grundstücksgrenzen abbildet. Achten Sie bitte darauf, dass Straßennamen und Himmelsrichtungen ersichtlich sind.
- ▶ Den Keller- oder Erdgeschossplan mindestens im Maßstab 1:100, auf dem der Hausanschlussraum verzeichnet ist. Ist Ihr Gebäude nicht unterkellert, genügt ein entsprechender Erdgeschossplan. Die Hausanschlusseinführungen müssen mit uns abgestimmt werden.

Beachten Sie, dass die Leitungsführung nicht beeinträchtigt werden darf und nach Möglichkeit auf direktem Weg erfolgen sollte, siehe hierzu **Abbildung 1 (Seite 3)**. Bitte teilen Sie uns mit, wie Sie die Leitungsführung wünschen.

- ▶ Gegebenenfalls weitere Angaben, beispielsweise zu meldepflichtigen Geräten wie Wärmepumpen

Alle nötigen Angaben und Hinweise sind mit unserem Anmeldeformular abgedeckt. Sie finden es unter **[www.ednetze.de/anmeldeformulare](http://www.ednetze.de/anmeldeformulare)**. Am besten wenden Sie sich an Ihren Planer, Architekten oder Elektroinstallateur und füllen das Formular zusammen aus.

## 2. Auftrag erteilen:

Sobald uns Ihre Angebotsanfrage vorliegt, arbeiten wir für Sie ein Angebot aus. Für eine Beauftragung senden Sie uns bitte die Auftragserteilung und den Netzanschlussvertrag unterschrieben zurück. Sobald Sie unsere Einverständniserklärung zur Datenweitergabe vollständig ausfüllen und unterzeichnen, leiten wir Ihre Daten an die Telekom und Unitymedia weiter. Sie erhalten dann ein separates Angebot für Ihren Telefon- und Breitband-Netzanschluss. Bitte beachten Sie, dass wir keinen Einfluss auf die Bearbeitungsdauer durch die Telekom und Unitymedia haben.

### 3. Termin für Bauarbeiten festlegen:

Nach Ihrer Beauftragung können Sie einen Termin für die Ausführung des Netzanschlusses mit uns vereinbaren. Im Angebot finden Sie Ihren Ansprechpartner oder schauen Sie auf [www.ednetze.de/ansprechpartner](http://www.ednetze.de/ansprechpartner). Dort sind alle unsere Ansprechpartner aufgelistet. Die Örtlichkeiten für Zähler sind unter VI. (Hausanschlussraum) erläutert. Bitte denken Sie daran, dass die Koordination etwas Zeit benötigt.

### 4. Bezahlen und Inbetriebsetzen:

Nach erfolgten Arbeiten schicken wir Ihnen eine Rechnung über die Anschlusskosten der ED Netze GmbH. Bitte bezahlen Sie diese innerhalb der genannten Frist. Der Installateur wird dann zusammen mit unserem Mitarbeiter die Zählerinrichtung in Betrieb nehmen.

**HINWEIS:** Bitte denken Sie auch an die Baustromversorgung! In der Regel wird diese von Ihrem Bauunternehmen bei uns beantragt.

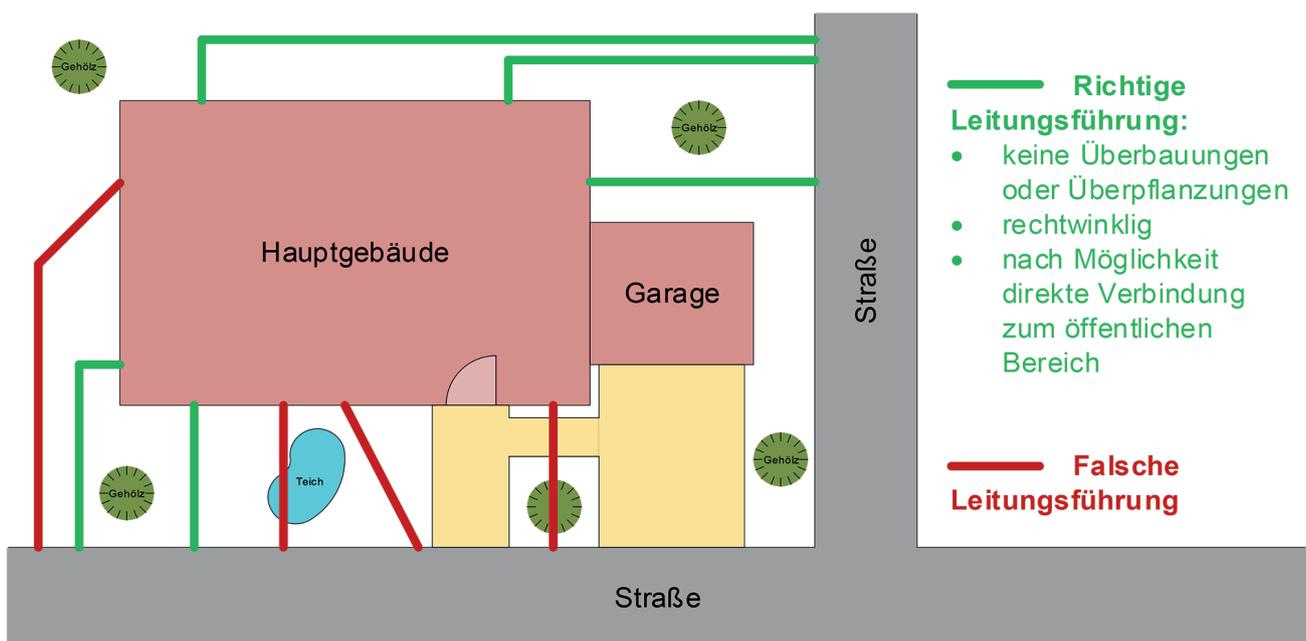


Abbildung 1: Leitungsführung

## II. Wie erfolgt der Anschluss an die Versorgungsleitungen im öffentlichen Bereich?

Unsere Versorgungsleitungen liegen in der Regel im Gehweg (in seltenen Fällen in der Straße) und müssen für den Hausanschluss freigelegt werden.

Nur von der Stadt oder Gemeinde zugelassene Bauunternehmen dürfen im öffentlichen Bereich Erdarbeiten durchführen.

**HINWEIS:** Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf, wenn die notwendigen Vorbereitungen zum vereinbarten Termin getroffen sind. Dies umfasst zum Beispiel die Tiefbauarbeiten auf dem Privatgrundstück sowie den Einbau der Hauseinführung. Ansonsten können Ihnen unter Umständen Kosten für eine vergebliche Anfahrt entstehen.

In der Regel werden die Netzanschlussleitungen vom öffentlichen Bereich bis ins Haus innerhalb eines Tages verlegt.

# III. Wie erfolgt der Anschluss auf Ihrem Grundstück?

## Sie haben drei Möglichkeiten, den Versorgungsgraben für den Netzanschluss auf Ihrem Grundstück herzustellen:

1. Sie stellen den Graben in Eigenleistung her, was Ihnen Geld sparen kann.
2. Sie beauftragen ein Tiefbauunternehmen Ihrer Wahl. Wir empfehlen Ihnen, diese Grabarbeiten selbst zu koordinieren. Dies bedeutet zum Beispiel, dass der Tiefbauer den Graben erstellt, der auch Abwasser- und Wasserleitungen verlegt.
3. Sie geben uns neben den elektrischen Arbeiten auch das Tiefbauunternehmen in Auftrag.

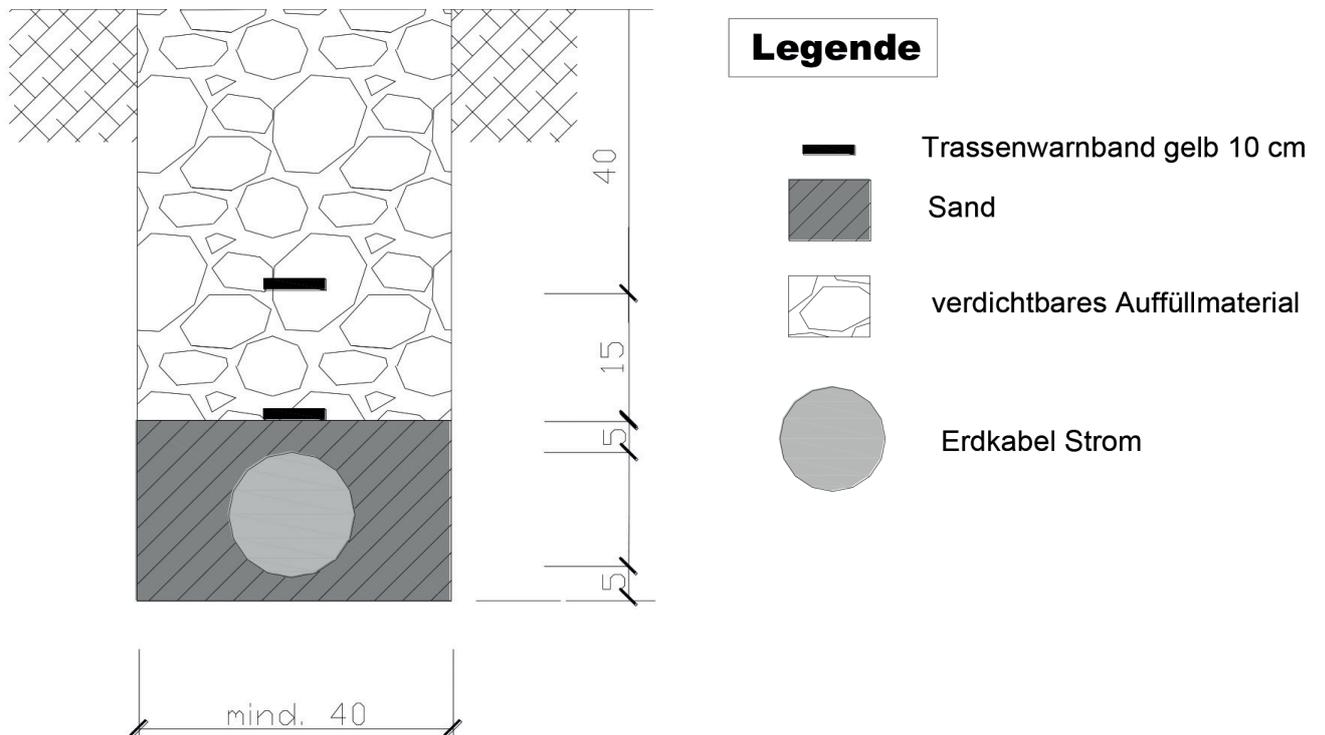
## Sofern Sie sich dafür entscheiden, selbst tätig zu werden, müssen Sie Folgendes beachten:

- ▶ Sie dürfen nur auf Ihrem Privatgrundstück graben.
- ▶ Bevor Sie Ihre Arbeiten beginnen, müssen Sie sich über eventuell im Baustellenbereich vorhandene Versorgungsleitungen bei den jeweiligen Versorgungsunternehmen informieren. Für unsere Versorgungsleitungen finden Sie eine Planauskunft unter <https://www.ednetze.de/geschaeftpartner/bauunternehmen/leitungsauskunft/>
- ▶ Beim Versorgungsgraben ist Folgendes zu beachten:
  - Der Graben muss normgerecht aufgebaut sein. Dies bedeutet ein Profil, wie in **Abbildung 2 (Seite 6)** dargestellt.
  - Wichtig ist eine Überdeckung von mindestens 60 cm.
  - Der Graben ist rechtwinklig und frei von Steinen zu erstellen.
  - Der Aushub muss mindestens 60 cm vom Rand des Grabens entfernt gelagert werden – aus Sicherheitsgründen.
  - Des Weiteren ist zu beachten, dass die Sohle des Versorgungsgrabens standfest verdichtet und eben ist, vor allem der Abschnitt im Bauraum des Gebäudes. Sollte sich der Boden setzen, ist mit einer Gefährdung der dort liegenden Leitungen zu rechnen.

- ▶ Die Leitung sollte von der Grundstücksgrenze bis zur Hauseinführung komplett im Leerrohr verlegt sein. Es ist ein Mindestdurchmesser von 75 mm erforderlich.
- ▶ Die Trasse muss eingemessen werden. Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, damit die Einmessung am offenen Graben erfolgen kann. Andernfalls ist die Trasse zum nachträglichen Einmessen entsprechend zu kennzeichnen, zum Beispiel durch Spray oder Holzpflocke.

**HINWEIS:** Im Bereich der Leitungen dürfen sich später keine Überbauungen oder tiefwurzelnende Überpflanzungen befinden wie zum Beispiel Garagen, Treppen, Hecken, Bäume oder auch Teiche. Siehe hierzu auch **Abbildung 1 (Seite 3)**.

## Maßangaben in cm



**Abbildung 2:** Grabenprofil für Strom

# IV. Wie sieht der Mauerdurchbruch aus?

Der Bauherr oder dessen Bauunternehmen nimmt den Mauerdurchbruch im Kernbohrverfahren vor, nachdem er sich mit unserem Bauleiter abgestimmt hat. Die Herstellerangaben der Einzel- oder Mehrspartenhauseinführung geben die genaue Größe der Kernbohrung und Maßnahmen zur Abdichtung vor.

## Darüber hinaus haben wir zwei Tipps für Sie:

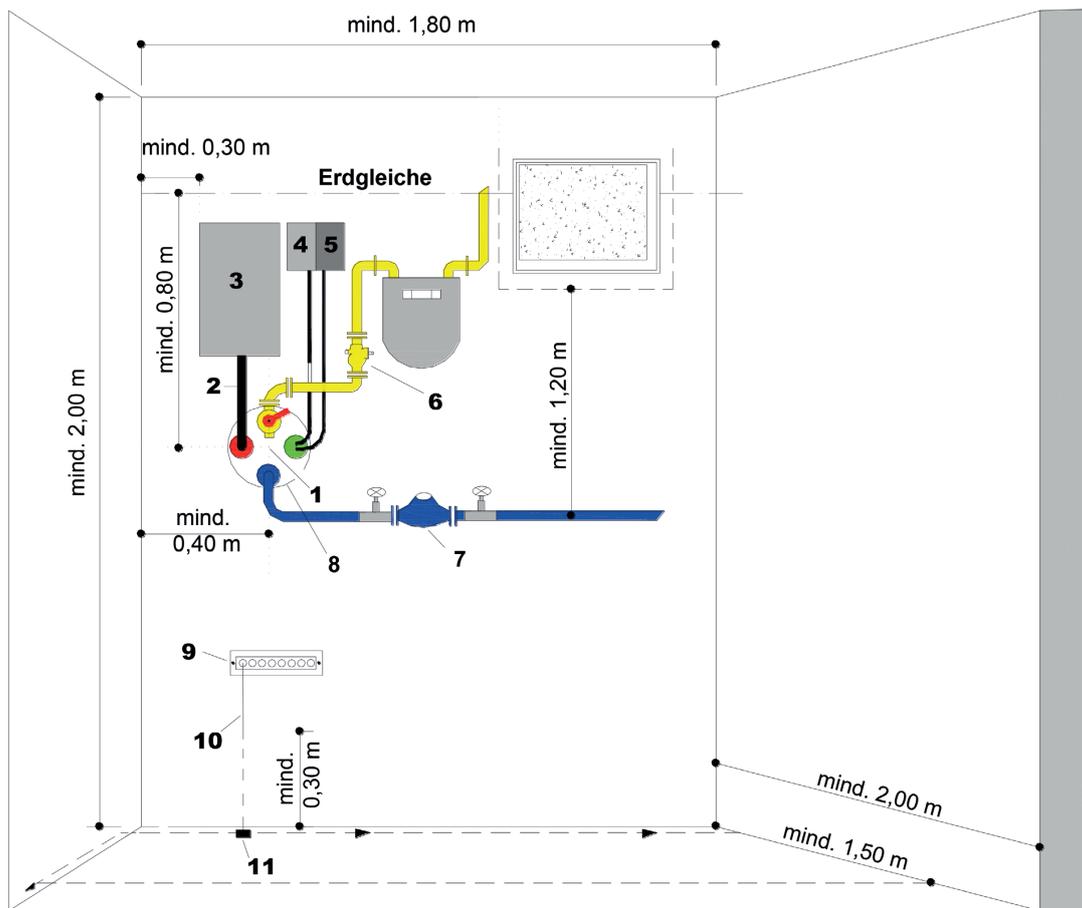
- ▶ Es empfiehlt sich, schon vorhandene Mauerdurchbrüche bis zur Verlegung vorübergehend zu schließen. So können Sie vermeiden, dass Wasser in den Keller läuft.
- ▶ Um eine nachträgliche Kernbohrung zu umgehen, können Sie auch vor dem Betonieren ein Futterrohr einbauen. Stimmen Sie dies bitte mit Ihrem Bauunternehmen und uns ab.

Eine normgerechte Umsetzung können Sie **Abbildung 3 (Seite 8)** entnehmen.

**HINWEIS:** Werden Fehler gemacht, kommt es unter Umständen zu weitreichenden Konsequenzen wie:

- ▶ Undichtigkeit des Mauerdurchbruchs, sodass Wasser in den Keller eindringt.
- ▶ Durchbruch an der falschen Stelle, sodass die Leitungen nicht ordnungsgemäß eingeführt werden können.

Dies sollten Sie unbedingt vermeiden, indem Sie sich mit uns absprechen und darauf achten, dass die Arbeiten professionell ausgeführt werden.



- 1 Mehrspartenhauszuführung (geprüft nach DVGW)
- 2 Hausanschlussleitung für Strom
- 3 Strom-Hausanschlusskasten mit Hausanschlussssicherung
- 4/5 Hausanschlüsse für Telekommunikation
- 6 Hausanschlussleitung für Gasversorgung mit Hauptabsperreinrichtung und Gaszähler
- 7 Hausanschlussleitung für Wasserversorgung mit Wasserzählanlage
- 8 Futterrohr oder Kernbohrung für Mehrspartenhauszuführungsbauteil
- 9 Potentialausgleichsschiene
- 10 Anschlussfahne
- 11 Fundamenterder

Abbildung 3: Schematische Darstellung der Hausanschlusswand

## V. Was gibt es über Hauseinführungen zu wissen?

Hauseinführungen müssen gas- und wasserdicht sein sowie der technischen Regel DVGW VP 601 B1 („Definition der Schnittstelle zwischen Mehrspartenhauseinführungen und Hauseinführungskombinationen“) genügen.

Falls Netzanschlüsse nur eines einzelnen Gewerkes (auch Strom mit Breitbandkabel) hergestellt oder Änderungen an bestehenden Anschlüssen vorgenommen werden, ist eine **Einspartenhauseinführung** ausreichend, siehe **Abbildung 4**. Stimmen Sie deren Verwendung bitte vorher mit uns ab. Es gelten die gleichen Erläuterungen, wie im Folgenden für die Mehrspartenhauseinführung.



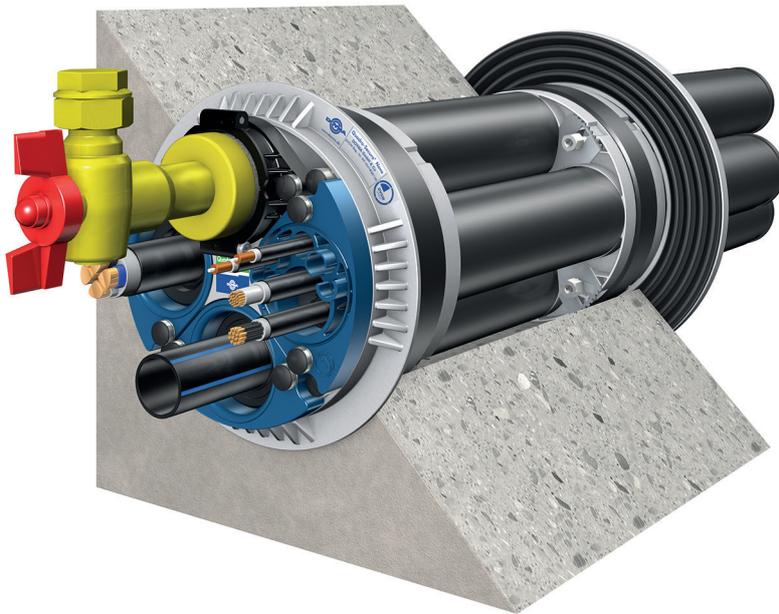
**Abbildung 4:** Beispiel einer Einspartenhauseinführung Strom/Breitbandkabel (Quelle: DOYMA GmbH & Co)

Am besten können die Vorgaben jedoch mit einer **Mehrspartenhauseinführung** erfüllt werden, siehe **Abbildung 5 (Seite 10)**. Diese Systeme zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass

- ▶ sie weniger Fläche an der Hausanschlusswand benötigen,
- ▶ Gräben unmittelbar verschlossen werden können, sobald die Leerrohre angeschlossen sind,
- ▶ eine höhere Sicherheit zum Beispiel hinsichtlich Dichtigkeit gegeben ist und
- ▶ gegebenenfalls nachträglich Gewerke nachbelegt werden können, ohne dass Erdarbeiten erforderlich werden.

Wir empfehlen Ihnen den Einsatz einer Mehrspartenhauseinführung. Gerne kümmern wir uns um Lieferung und Montage - sprechen Sie uns an.

Leerrohre schließen direkt an die Mehrspartenhauseinführung an. Stimmen Sie die Vorgaben zu den einzelnen Gewerken bitte in jedem Fall mit dem zugehörigen Versorgungsunternehmen ab.



**Abbildung 5:** Beispiel einer Mehrspartenhauseinführung (Quelle: DOYMA GmbH & Co)

- HINWEIS:** ▶ Als Bauherr sind Sie dafür verantwortlich, dass die Hauseinführung geliefert und professionell eingebaut wird. Sie tragen die damit verbundenen Kosten unabhängig von den Netzanschlusskosten.
- ▶ Nach der Installation gehört die Hauseinführung zum Gebäude und ist Eigentum des Gebäudeeigentümers. Dieser muss sich um den Unterhalt kümmern.
  - ▶ Die angeschlossenen Versorgungsleitungen stehen vollständig im Eigentum der ED Netze GmbH bzw. der zuständigen Versorgungsunternehmen.

**HINWEIS:** Handelt es sich um ein nicht unterkellertes Gebäude, halten Sie bitte unbedingt vor Baubeginn Rücksprache mit uns. Auch für diesen Fall gibt es passende Hauseinführungen und Futterrohre.

# VI. Wie muss der Hausanschlussraum aussehen?

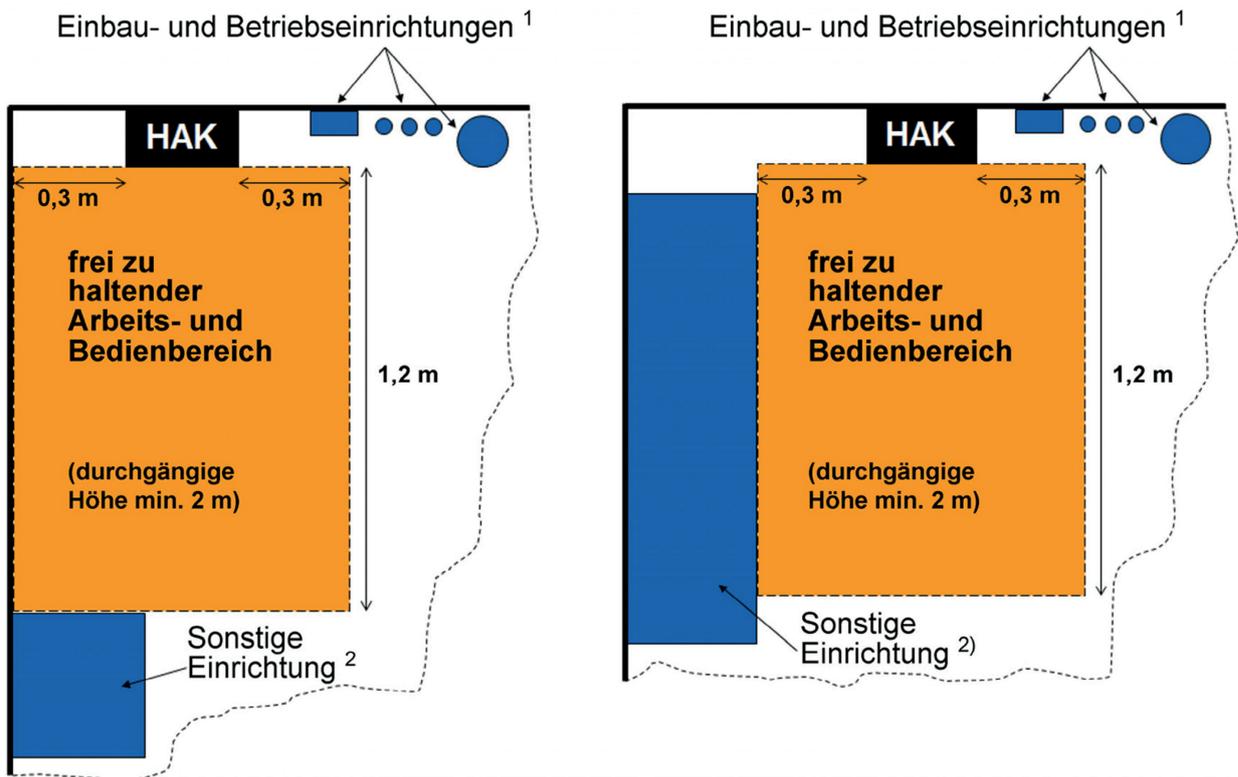
Im Hausanschlussraum werden alle Anschlussleitungen des Gebäudes eingeführt, die der Ver- und Entsorgung dienen. Des Weiteren sind hier die zugehörigen Anschlusseinrichtungen installiert. Diese Hausanschlusseinrichtungen müssen entsprechend der DIN 18012 („Anschlusseinrichtungen für Gebäude“)

- ▶ in Hausanschlussräumen,
- ▶ an Hausanschlusswänden oder
- ▶ in Hausanschlussnischen (nur bei nicht unterkellerten Gebäuden)

untergebracht werden. Diese Norm „enthält Festlegungen zu den baulichen und technischen Voraussetzungen“, wenn Hausanschlusseinrichtungen errichtet werden. Obwohl bei Ein- und Zweifamilienhäusern kein separater Hausanschlussraum gefordert ist, gelten die Vorgaben sinngemäß.

**HINWEIS:** Folgendes ist bei der Planung zu berücksichtigen. **Abbildung 3 (Seite 8)** und **Abbildung 6 (Seite 12)** illustrieren die Vorgaben.

- ▶ Vor den Hausanschlusseinrichtungen muss eine Bedientiefe von mindestens 1,20 m frei gehalten werden. Dies ist erforderlich, um das Bedienen und Arbeiten an den Einrichtungen zu gewährleisten.
- ▶ Im Inneren des Gebäudes muss der Abstand des Strom-Hausanschlusskastens zu seitlichen Wänden mindestens 30 cm betragen. Dessen Oberkante sollte nicht mehr als 1,50 m über dem Fußboden liegen, die Unterkante nicht weniger als 30 cm über dem Fußboden.
- ▶ Sollten Sie Ihren Hausanschlussraum nicht an der Außenwand planen, in der die Einführung der Leitungen erfolgt, müssen Sie dies vorher mit uns abstimmen.
- ▶ Vor der Hausanschlusswand ist ein barrierefreier Raum freizuhalten. Dieser muss mindestens 1,50 m breit und tief sein sowie eine Höhe von 2,00 m aufweisen. Auch für den Zählerschrankbereich sind diese Maße anzuwenden.



**Abbildung 6:** Draufsicht zur Einbausituation des Strom-Hausanschlusskastens  
 (1: z. B. Gas- oder Wasserleitungsrohre / 2: z. B. Schrank)

# Checkliste zur Herstellung eines Stromanschlusses

Diese Checkliste dient als Überblick zur Herstellung eines Stromanschlusses. Ausführlichere Informationen zu den Schritten finden Sie in unserer Bauherrenmappe unter [www.ednetze.de](http://www.ednetze.de)

**Wichtig! Alle der drei folgenden Punkte müssen vorab erfüllt sein:**

- ▶ 1. Der Anschluss erfolgt im Kabelnetz (KEIN Dachständeranschluss im Freileitungsnetz!).
- ▶ 2. Es sind Wohneinheiten oder kleinere Gewerbe anzuschließen.  
(maximal 69 kVA / 62 kW / 100 A / NAYY 4 x 35 mm<sup>2</sup>)
- ▶ 3. Ein Keller ist vorhanden.

Sobald einer der Punkte nicht zutrifft, wenden Sie sich bitte direkt an uns.  
Optionale Punkte sind **grün** hinterlegt.

Checkliste	Erfüllt
<b>Informationen einholen</b> (zum Beispiel anhand unserer Bauherrenmappe)	<input type="checkbox"/>
<b>Elektroinstallateur beauftragen</b> (dieser unterstützt Sie auch bei den nötigen Schritten)	<input type="checkbox"/>
<b>Angebotsanfrage einreichen</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Anmeldeformular mit allen erforderlichen Angaben ausfüllen</b> (gemäß Bauherrenmappe / Anmeldeformular)	<input type="checkbox"/>
<b>Benötigen Sie einen Baustromanschluss?</b> (dies können Sie im Anmeldeformular vermerken)	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Sobald das Angebot vorliegt: Auftragserteilung und Netzanschlussvertrag zurückschicken</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Falls gewünscht: Einverständniserklärung zur Datenweitergabe an Telekom und Unitymedia beifügen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Nach Beauftragung: Termin für Bauarbeiten vereinbaren</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Vor dem Termin die nötigen bauseitigen Voraussetzungen schaffen</b> (gemäß Hinweisen in der Bauherrenmappe)	<input type="checkbox"/>
<b>Tiefbauarbeiten ausführen</b> (selbst, durch Tiefbauunternehmen oder durch die ED Netze GmbH)	<input type="checkbox"/>
<b>Mauerdurchbruch vornehmen und Hauseinführung einbauen</b> (Vorgaben zu den einzelnen Gewerken mit den zugehörigen Versorgungsunternehmen abstimmen, bei Interesse Unterstützung durch die ED Netze GmbH)	<input type="checkbox"/>
<b>Hausanschlussraum gemäß Vorgaben vorsehen</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Anschlusskosten begleichen</b> (danach erfolgt die Inbetriebnahme)	<input type="checkbox"/>

ED Netze GmbH  
Schildgasse 20  
79618 Rheinfeldern (Baden)

Telefon 07623 92-1820  
info@ednetze.de

www.ednetze.de

## Der für Sie zuständige Betriebsstützpunkt der ED Netze GmbH ist:

- Betriebsstützpunkt Donaueschingen**  
Prinz-Fritzi-Allee 2, 78166 Donaueschingen  
Telefon 07623 92-2809 – Fax -2823
- Betriebsstützpunkt Gurtweil**  
Tiengener Str. 8, 79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon 07623 92-6140 – Fax -6149
- Betriebsstützpunkt Herrischried**  
Hauptstr. 27, 79737 Herrischried  
Telefon 07623 92-3911 – Fax -3910
- Betriebsstützpunkt Neustadt**  
Gutachstr. 36, 79822 Titisee-Neustadt  
Telefon 07623 92-6170 – Fax -6180
- Betriebsstützpunkt Schallstadt**  
Fischerinsel 6, 79227 Schallstadt  
Telefon 07623 92-6127 – Fax -6129
- Betriebsstützpunkt Weil-Haltingen**  
Elektraweg 16, 79576 Weil am Rhein  
Telefon 07623 92-4013 – Fax -4010
- Betriebsstützpunkt Zell**  
Gottfried-Fessmann-Str. 18, 79669 Zell im Wiesental  
Telefon 07623 92-3952 – Fax -4670